

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup**  
am Donnerstag, **04.05.2017**, 18:15 Uhr - 20:50 Uhr,  
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion:**

Hermann-Josef Brüning Sudhoff , Astrid Bühl , Melanie Fleischer , Karl Kleine-Wilke , Teresa Kues , Ursula Richter , Markus Schiermann (bis 19.30 Uhr), Joachim Schmidt

### **von der SPD-Fraktion:**

Hermann Geusendam-Wode , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Carsten Peters (bis 19.50 Uhr), Wilfried Stein

### **von der FDP:**

Ulrich Eckervogt

### **von DIE LINKE.:**

Ortrud Philipp

### **Ratsmitglieder:**

Rüdiger Sagel

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks:**

Georg Berding , Stefan Leschniok (bis 20.30 Uhr), Hans Neumann

### **von der Verwaltung:**

Jörg Krause , Gerd Krützmann , Klaus Niehues , Andreas Tschöpe , Yvonne von Kegler , Ulrich Winter

### **für die Schriftführung:**

Dieter Tüns

**für die Stenogrammaufnahme:**

Helga Jugel

**Es fehlte/n:**

Ralph Lucchesi , Götz-Dietrich Raisner , Claudia Westermann-Schulz

**Gäste:**

Detlef Kracht u. Dominik Pollok von den Stadtwerken Münster

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 04.05.2017

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

- |                           |           |   |
|---------------------------|-----------|---|
|                           | <b>1.</b> | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>  |
|                           | <b>2.</b> | <b>Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</b>   |
| <u>V/0351/2017</u><br>I   | 2.1.      | Anregung von Herrn Peter Haard zum Wasserwerk Münster-Geist   |
|                           | <b>3.</b> | <b>Beantwortung von Anfragen</b>  |
|                           | <b>4.</b> | <b>Berichte</b>   |
|                           | 4.1.      | Vorstellung des neuen Leiters der Ludgerusschule, Herrn Gerd Krützmann  |
| <u>V/1116/2016</u><br>III | 4.2.      | Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße<br>Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung   |
| <u>V/0123/2017</u><br>III | 4.3.      | 1. 55. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Hiltrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich des Sportparks Berg Fidel<br>2. Bebauungsplan Nr. 568: Sportpark Berg Fidel<br>3. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 183: Sportpark Berg Fidel<br>Kenntnisnahme der Entwürfe zur Offenlegung |

- V/0191/2017  
V 4.4. Investitionen in Vereinssportanlagen  
hier: Zuschussanträge zum 28.02.2017
- V/0245/2017  
V 4.5. Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung Hiltrup-  
Ost: Zwischenbericht
- 5. Entscheidungen**
- V/0187/2017  
VI 5.1. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-  
Hiltrup im Haushaltsjahr 2017  
Planungs- und Baubeschluss
- V/0277/2017  
VI 5.2. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
2017 im Stadtbezirk Hiltrup, zusätzliche geplante In-  
standsetzungsmaßnahmen aus dem Programm "Gute  
Schule"  
- Baubeschlüsse -
- V/0339/2017  
I 5.3. Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände  
im Stadtbezirk Hiltrup;  
Stadtteilmarketing; Ortsbildgestaltung
- 6. Anhörungen**
- V/0165/2017  
V 6.1. Investitionen der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund  
Münster e. V. in Vereinsanlagen;  
hier: Zuschüsse aus dem Sportetat
- V/0215/2017  
III 6.2. Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 und Fort-  
schreibung des Baulandprogramms 2017 - 2025
- V/0230/2017  
III 6.3. Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des  
Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die  
Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbei-  
tungsverfahren
- V/0295/2017  
IV 6.4. Errichtung einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung  
an der Hansestraße in Hiltrup
- V/0307/2017  
V 6.5. Gewährung eines städtischen Zuschusses für die An-  
schaffung von Sportstättenpflegegeräten  
hier: Antrag des TuS Hiltrup 1930 e. V./Anschaffung  
eines Rasenmähers
- V/0319/2017  
III 6.6. 68. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt  
Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil  
Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch  
1. Beschluss zur Änderung  
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/0324/2017  
II 6.7. Die Zukunft der Wasserversorgung in Münster - Neu-  
strukturierung der Wasserversorgung (DIPOL)

- V/0338/2017  
VI
- 6.8. Stadthalle Hiltrup, weiteres Vorgehen; Ratsanträge SPD A-R/0022/2016 sowie CDU und Bündnis 90 / Die Grünen / GAL A-R-0058/2016
- 7. Vorschläge u. Anregungen / Anträge**
- A-H/0009/2016  
I
- 7.1. Änderungsantrag / Ergänzung zum Antrag vom 30.05.2016  
Bebauungsplan Nimrodweg / Zur Vogelstange  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2016)
- A-H/0015/2016  
I
- 7.2. Mehr Spielraum für Kinder - Eine Seilbahn für das Neubaugebiet Davertstraße  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2016)
- A-H/0011/2016  
I
- 7.3. Streckenführung der Buslinie 18 anpassen  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2016)
- A-H/0004/2017  
I
- 7.4. Spielplatz Kirchfeld erhalten  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2017)
- A-H/0006/2017  
I
- 7.5. Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Johannes Gutenberg Realschule Hiltrup  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2017)
- A-H/0008/2017  
I
- 7.6. Fahrradabstellanlage und Parkplätze am Bahnhof Hiltrup (Ostseite) jetzt bedarfsgerecht planen  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2017)
- A-H/0010/2017  
I
- 7.7. Einrichtung einer Wegebeleuchtung von der Westfalenstraße zum Centro Espanol  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017)
- 8. Verschiedenes**

Herr Schmidt begrüßte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Besucher und den Vertreter der Presse. Er wies auf die Befangenheitsproblematik hin.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Tüns teilte mit:

- Zur Sitzung lag eine klarstellende Ergänzung zum Antrag der CDU-Fraktion A-H/0004/2017 „Spielplatz Kirchfeld erhalten“ vor, wonach dieser als Anregung an den Rat gerichtet ist.
- Die Feierlichkeiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf der Kanalinsel am 01. Mai sind nach Einschätzung der Behördenvertreter weitgehend störungsfrei verlaufen.

Die aufgrund der neuen städtischen Ausgleichsfläche deutlich verkleinerte „Partyzone“ sei noch immer ausreichend groß. Aufgrund der feuchtkühlen Witterung seien allerdings auch deutlich weniger Menschen vor Ort gewesen. Herr Schmidt ergänzte, dass die überwiegende Anzahl der jungen Menschen friedlich gefeiert hätte und dass die erstmals aufgestellten Toiletten zu einer deutlichen Verbesserung der Gesamtsituation geführt hätten.

<b>Punkt 2 der Tagesordnung</b>	<b>Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen</b>
---------------------------------	---

<b>Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0351/2017</b>	<b>Anregung von Herrn Peter Haard zum Wasserwerk Münster-Geist</b>
---	--

Zur Sitzung lag die Stellungnahme der Stadtwerke Münster vom 02.05.17 vor. Die Bezirksvertretung nahm dies zur Kenntnis.

<b>Punkt 3 der Tagesordnung</b>	<b>Beantwortung von Anfragen</b>
---------------------------------	----------------------------------

<b>Punkt 4 der Tagesordnung</b>	<b>Berichte</b>
---------------------------------	-----------------

<b>Punkt 4.1 der Tagesordnung</b>	<b>Vorstellung des neuen Leiters der Ludgerusschule, Herrn Gerd Krützmann</b>
-----------------------------------	---

Herr Krützmann stellte sich den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

<b>Punkt 4.2 der Tagesordnung V/1116/2016</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 577: Hilstrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung</b>
---	--

Herr Krause erläuterte den Sachstand zur Vorlage nach den bisherigen Beratungen in der Bezirksvertretung und im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen.

Frau Bühl (CDU) bat die Verwaltung, eine ergänzende Erschließung der Erweiterung des Wohngebietes im südlichen Bereich (heutige Feuerwehrezufahrt entlang der Sportanlage Hilstrup-Süd) vorzusehen und die Kosten der Herrichtung zu ermitteln. Die Maßnahme könne i. W. durch den Vorschlag der Anwohner finanziert werden, eine dreigeschossige, nach Süden ausgerichtete Mehrfamilienhausbebauung zu ermöglichen. Herr Krause antwortete, dass die Verwaltung dies prüfen werde. Ob und in welcher Höhe sich Mehreinnahmen generieren ließen, sei angesichts höherer Stellplatzerfordernisse fraglich bzw. schwer zu prognostizieren.

Herr Leschniok (CDU) bat die Verwaltung um Prüfung der Einrichtung einer Ampelanlage an der Einmündung Zur Vogelstange / Westfalenstraße.

Herr Stein (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) ergänzte, dass es ausreiche, die zusätzliche Zufahrt zum Wohngebiet als Einbahnstraße herzurichten.

Herr Krause sagte zu, die Prüfaufträge bis zur kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen zu klären und auch gegenüber der Bezirksvertretung zu beantworten.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung  
V/0123/2017**

**1. 55. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtbezirk Hiltrup im Stadtteil Berg Fidel im Bereich des Sportparks Berg Fidel  
2. Bebauungsplan Nr. 568: Sportpark Berg Fidel  
3. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 183: Sportpark Berg Fidel  
Kenntnisnahme der Entwürfe zur Offenlegung**

Herr Krause trug die Inhalte der Vorlage vor und erläuterte diese anhand einer Präsentation. Er beantwortete Nachfragen aus der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung  
V/0191/2017**

**Investitionen in Vereinssportanlagen  
hier: Zuschussanträge zum 28.02.2017**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung  
V/0245/2017**

**Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung  
Hiltrup-Ost: Zwischenbericht**

Nach Vortrag von Frau von Kegler nahm die Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung**

**Entscheidungen**

**Punkt 5.1 der Tagesordnung  
V/0187/2017**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Haushaltsjahr 2017  
Planungs- und Baubeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Bainingstraße (Plan-Nr.: K 812/2) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Max-Reger-Straße (Plan Nr.: K 165/5) wird zugestimmt.

3. Die Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Alte Furt wird zur Kenntnis genommen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen **39.600,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

Bainingstraße	16.800,- €
Max-Reger-Straße	20.000,- €
Alte Furt	2.800,- €

Die Folgekosten entsprechen weitgehend den bisherigen Unterhaltungskosten.

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7500	Sanierung von Spielplätzen, BV-Hiltrup			
Auszahlungen			2017	39.600	
Einzahlungen					
Summe aller Auszahlungen/Saldo				<b>39.600</b>	

Die zur Finanzierung erforderliche Ermächtigung ist im Haushaltsplan 2017 bei der oben genannten Produktgruppe veranschlagt.

### **Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0277/2017**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2017 im Stadtbezirk Hiltrup, zusätzliche geplante Instandsetzungsmaßnahmen aus dem Programm "Gute Schule"  
- Baubeschlüsse -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung

- 1) Der Durchführung der in Anlage 1 aufgeführten zusätzlichen Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-Hiltrup (bezirksbezogene Schulen) für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Durchführung der oben unter 1) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand stehen über den Haushaltsplan 2017 wie folgt zur Verfügung:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2017	46.655.220	Sammelposition
Insgesamt:				46.655.220	

Befristung  
Keine

<b>Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0339/2017</b>	<b>Zuschüsse an Vereine, Vereinigungen und Verbände im Stadtbezirk Hiltrup; Stadtteilmarketing; Ortsbildgestaltung</b>
---	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

- Den nachfolgend aufgeführten Vereinen werden für das Jahr 2017 folgende Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen, zu Projekten, Veranstaltungen oder aber für ein Jubiläum nach den „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen in den Stadtbezirken der Stadt Münster“ gewährt:

Antrags-Nr. lt. Anlage	Verein	Zuschuss Euro
1 *1	Verein zur Förderung der Jugendarbeit in Münster, Kinder & Jugendcircus Alfredo	1.200
2 *6	Kulturverein Amelsbüren	2.550
3	MGV 1848 Hiltrup	800
4	Studiowelle Hiltrup Krankenhausfunk	850
5	Spielmannszug der Schützenvereins Dicke Eiche	350
6	Spielmannszug der Bürgerschützen Hiltrup	300
7	Spielmannszug St. Sebastian Amelsbüren	400
8	Ortslandfrauenverband Amelsbüren	125
9 *2	Stadtteiloffensive Hiltrup	7.300
10	Verein für Deutsche Schäferhunde	150
11	Bauerschaftsverein Loevelingloh	500
12	German Action Sports; Dirtpark-Initiative	500
13 *1	KiKu Hiltrup	800



14		Vogelfreunde Davert	150
15		Schützenbruderschaft Heilig Geist v. 1879	250
16	*1	AKG Emmerbachgeister	450
17		Schützenverein Vennheide	175
18		Hiltruper Museum	6.140
19	*3	Centro Espanol	9.100
20	*4	KG Hiltrup	5.000
21		Nähwerkstatt „HilDe“	100
22	*5	Wirtschaftsverbund Hiltrup	9.000
23	*6	Förderverein Alte Post Berg Fidel	1.500
24		Spielmanszug Vennheide	350

**Summe**

**48.040 €**

\*1: Diesen Vereinen wird neben dem Zuschuss für laufende Aufwendungen auch ein Zuschuss für besondere Einzelveranstaltungen gewährt (zu Nr. 1 Weihnachtzirkus; zu Nr. 13 Kinderkulturreihe mit mehreren Veranstaltungen; zu Nr. 16 Karnevalsveranstaltung für Senioren).

\*2: Die Stadtteiloffensive Hiltrup erhält Zuschüsse für Ausgaben im Kulturbahnhof (Verbesserung EDV und Außengestaltung) und kulturelle Veranstaltungen der „Kulturbühne“ (u. a. Musik am Museum, Frühlingfest).

\*3: Das Centro Espanol erhält einen Zuschuss für die Realisierung der Beleuchtung durch Straßenlaternen von der Westfalenstraße zum Vereinsheim am Kanal. Des Weiteren feiert der Verein sein 50jähriges Jubiläum.

\*4: Die Karnevalsgesellschaft KG Hiltrup hat auf eigenes Risiko und auf eigene Rechnung Metallaufsätze für die Straßenlaternen an der Marktallee konstruieren lassen, durch die die Aufhängung von Wimpelketten zu besonderen Veranstaltungen ermöglicht wird. Der Zuschuss dient diesem Zweck

\*5: Der Wirtschaftsverbund Hiltrup e. V. erhält einen Zuschuss für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung in Hiltrup und für die Aktion „unplastic hiltrup“, mit der der Ersatz von Plastiktüten im Einzelhandel betrieben und ermöglicht wird.

\*6: Der Kulturverein Amelsbüren und der Förderverein Alte Post Berg Fidel erhalten Zuschüsse für wichtige Projekte und Veranstaltungen in den jeweiligen Stadtteilen.

2. Für den Nachdruck des städtischen Faltplans „Willkommen in Hiltrup“ (5.000 Stück) werden rund 1.200 €, für die erneute Aufhängung von Blumenampeln an der Marktallee rund 850 € bereit gestellt.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	010 1	Bezirksvertretungen	2017	50.090	
Zeile		Transferaufwendungen			

**Punkt 6 der Tagesordnung****Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung  
V/0165/2017****Investitionen der Mitgliedsvereine des Stadtsport-  
bund Münster e. V. in Vereinsanlagen;  
hier: Zuschüsse aus dem Sportetat**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen.

**Beschlussvorschläge:****I. Sachentscheidung**

1. Der Sportausschuss bewilligt von den aufgelisteten Zuschüssen eine Sportförderung für das Jahr 2017 wie folgt

**1.1 348.855,00 € Baukostenzuschüsse**

Nr.	Verein	Baumaßnahme	Kosten	Antrags- datum	BV	Zuschuss
1	BSV Roxel	Ausbau Tennisheim	95.000,00 €	30.11.2015	West	47.500,00 €
2	DJK SC Nienberge	Energetische und Hygienesanierung Tennisheim	3.010,00 €	08.02.2016	West	1.505,00 €
3	DJK SC Nienberge	Ausbau Mehrzweckhalle	1.060.000,00 €	23.01.2016	West	530.000,00 €
4	DJK GW Amelsbüren	Sanierung Tennisanlage	60.000,00 €	26.02.2016	Hiltrup	30.000,00 €
5	Paddelsport Münster	Zaunbau, 2. Bauabschnitt	600,00 €	20.08.2015	Ost	300,00 €
6	Paddelsport Münster	Sanierung Bootsanleger	20.000,00 €	16.02.2016	Ost	10.000,00 €
7	Paddelsport Münster	Dachsanieierung	3.700,00 €	27.04.2015	Ost	1.850,00 €
8	Reitverein Sprakel	Dach-/ Schimmelsanieierung	60.000,00 €	30.06.2016	Nord	30.000,00 €
9	Reitverein Sprakel	Optimierung Reithallenbeleuchtung	11.000,00 €	04.01.2016	Nord	5.500,00 €
10	Segelclub Hansa	Krantraverse	2.500,00 €	25.12.2014	West	1.250,00 €
11	Segelclub Hansa	Sicherheitsplattform Kran	6.000,00 €	10.09.2015	West	3.000,00 €
12	Segelclub Münster	Sanierung Kran, Ponton, Zuwegung	63.500,00 €	02.01.2014	Mitte	31.750,00 €
13	SV Blau- Weiß Aasee	Schallschutz Multifunktionshaus	8.000,00 €	17.09.2015	Mitte	4.000,00 €
14	Schwimm- vereinigung	Bau Streetballanlage	25.000,00 €	10.01.2013	Ost	6.250,00 €
15	Tennisclub Gievenbeck	Bau 6. Platz	52.000,00 €	29.07.2015	West	26.000,00 €
16	TuS Hiltrup	Ausbau TuS-Zentrum	1.200.000,00 €	15.12.2015	Hiltrup	600.000,00 €

**1.2 19.590,00 € Zuschüsse zur Förderung sozial-integrativer Schwerpunkte in der Vereinsarbeit**

	Verein	Baumaßnahme	Kosten	Prozentpunkte	Baukosten x Punkte ./ 100	Zuschuss Sozial-integrativ
1	DJK SC Nienberge	Energetische und Hygienesanierung Tennisheim	3.010,00 €	8	3.010,00 € * 8 ./ 100	240,00 €
2	DJK SC Nienberge	Ausbau Mehrzweckhalle	1.060.000,00 €	8	1.060.000,00 € * 8 ./ 100	5.000,00 €
3	Reitverein Sprakel	Dach-/Schimmelsanierung	60.000,00 €	5	60.000,00 € * 5 ./ 100	3.000,00 €
4	Reitverein Sprakel	Optimierung Reithallenbeleuchtung	11.000,00 €	5	11.000 € * 5 ./ 100	550,00 €
5	SV Blau-Weiß Aasee	Schallschutz Multifunktionshaus	8.000,00 €	14	8.000,00 € * 14 ./ 100	1.120,00 €
6	Tennisclub Gievenbeck	Bau 6. Platz	52.000,00 €	9	52.000,00 € * 9 ./ 100	4.680,00 €
7	TuS Hiltrup	Ausbau TuS-Zentrum	1.200.000,00 €	8	1.200.000,00 € * 8 ./ 100	5.000,00 €

2. Die Stadt Münster finanziert von den gemäß Beschlusspunkt Ziffer I.1 bewilligten Zuschüssen im Jahr 2017 für DJK SC Nienberge zum Ausbau der Mehrzweckhalle und für TuS Hiltrup zum Ausbau des TuS-Zentrums je 61.000,00 €.
3. Die Stadt Münster finanziert von den gemäß Beschlusspunkt Ziffer I.1 bewilligten Zuschüssen im Jahr 2017 für folgende Sportvereine eine Förderung von:

Nr	Verein	Baumaßnahme	Bewilligter Baukostenzuschuss	80 % Auszahlung
1	BSV Roxel	Ausbau Tennisheim	47.500,00 €	38.000,00 €
2	DJK GW Amelsbüren	Sanierung Tennisanlage	30.000,00 €	24.000,00 €
3	Reitverein Sprakel	Dachsanieung, Schimmelsanierung	30.000,00 €	24.000,00 €
4	Segelclub Münster	Sanierung Kran, Ponton, Zuwegung	31.750,00 €	25.400,00 €
5	Tennisclub Gievenbeck	Bau 6. Platz	26.000,00 €	20.800,00 €

4. Die Stadt zahlt SC Münster 08 zum Bau seines Clubhauses von 525.000,00 € im Jahr 2016 bewilligtem Baukostenzuschuss weitere 61.000 € im Jahr 2017.

5. Der Sportausschuss vertagt die Entscheidung über folgende Anträge auf richtliniengemäße Sportförderung

Nr	Verein	Geplante Maßnahme	BV
1	American Football Club MS Mammuts	Neues Vereinsgelände	West
2	DJK GW Amelsbüren	Photovoltaikanlage Tennisheim	Hiltrup
3	DLRG	Photovoltaikanlage Vereinshaus	Hiltrup
4	1. FC Gievenbeck	Fertigarage	West
5	Münster Cardinals	vier Unterstände	Hiltrup
6	Reitverein St Georg	verschiedene Neubauten	West
7	Sportschützen Hiltrup	Ausbau Schießsportanlage	Hiltrup
8	TC Preußen	Sanierung und Ausbau Tennisheim	Hiltrup
9	TuS Saxonia	Entwicklung Sportanlage am Kanal	Ost

bis sie förderfähig bzw. die vorgestellten Baumaßnahmen umsetzungsreif geplant sind.

6. Der Sportausschuss lehnt den Antrag auf richtliniengemäße Sportförderung von
- Cirrus Münster vom 22.02.2010 zur Verlagerung der Vereinsanlage,
  - Reitverein 1876 vom 22.02.2016 zur Verlagerung der Vereinsanlage,
  - Sportschützen St. Lamberti Mecklenbeck vom 18.12.2015 zum Bau eines Vereinsgebäudes ab.
7. Die Stadt Münster zahlt die gemäß Beschlusspunkt Ziffer I. 1. bewilligten Zuschüsse den Sportvereinen fristgemäß nach der Sportförderrichtlinie, ggf. über das Bewilligungsjahr 2017 hinaus, nach Vereinsanforderung und nachgewiesenem Baufortschritt, an
- DJK GW Amelsbüren: Sanierung Tennisanlage,
  - Reitverein Sprakel: Dach-/Schimmelsanierung,
  - Reitverein Sprakel: Optimierung Reithallenbeleuchtung,
  - Segelclub Münster: Sanierung Kran, Ponton, Zuwegung
- jedoch erst nach der Vorlage eines gültigen Erbbaurechts- bzw. Pachtvertrags mit mindestens 25-jähriger Laufzeit in die Zukunft.
8. Die Stadt Münster stellt von den richtliniengemäß bewilligten Baukostenzuschüssen DJK SC Nienberge zum Ausbau der Mehrzweckhalle und TuS Hiltrup zum Ausbau des TuS-Zentrums ab 2018 vorbehaltlich der Ratsentscheidung zum Etat die Fördermittel in Aussicht, die sie 2017 nicht finanzieren kann.
9. Die Stadt Münster hat vor, die gemäß Beschlussvorschlag Ziffer I.1 geförderten Sportstätten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel künftig richtliniengemäß mit Betriebskostenzuschüssen aus dem Sportetat zu fördern.
10. Der Sportausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Arbeitskreis „Vereinseigene Anlagen und Sportentwicklung“ im Stadtsportbund Münster e. V. und der Vorstand des Stadtsportbund Münster e. V. den vorstehenden Beschlussvorschlägen der Verwaltung zugestimmt hat.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Kosten/Folgekosten

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2017 wie folgt veranschlagt:

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und –stätten	2017		
Zeile	15	Transferaufwendungen		348.855	Baukostenzuschüsse
		Transferaufwendungen		19.590	Zuschüsse zu sozialintegrativen Vereinsschwerpunkten
		Transferaufwendungen		368.445	Baukostenzuschüsse

**Punkt 6.2 der Tagesordnung  
V/0215/2017****Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 und  
Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 -  
2025**

Herr Geusendam-Wode (SPD) beantragte – entsprechend der Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Münster-Mitte – Beschlusspunkt 4 um folgenden Satz zu ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien möglichst kurzfristig den noch zu ermittelnden konkreten Personalzuwachs mitzuteilen und notwendige Beschlüsse herbei zu führen.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Fürstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE) bei 1 Gegenstimme (CDU) dem Rat diese Änderung zu empfehlen.

Frau Philipp (DIE LINKE) beantragte das Baulandprogramm 2017 – 2025 dahingehend zu ändern, dass künftig 3.000 neue Wohnungen im Jahr geschaffen werden sollen.

Die Bezirksvertretung lehnte dies mit einer Fürstimme (DIE LINKE) bei drei Gegenstimmen (SPD, CDU) und 12 Enthaltungen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) ab.

Unter Berücksichtigung der Beschlussempfehlung der SPD beschloss die Bezirksvertretung, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Wohnbaulandentwicklung 2016 wird zur Kenntnis genommen (vgl. auch den Kurz-Bericht in Anlage 1).
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2017 – 2025 (Anlagen 2 bis 4) wird beschlossen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Baulandentwicklung gemäß fortgeschriebenem Baulandprogramm 2017 – 2025 erforderlichen liegenschaftlichen, planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Schritte in den einschlägigen Arbeitsprogrammen der städtischen Fachämter zu verankern.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Personalressourcen der an der Umsetzung des Baulandprogramms beteiligten Ämter nicht ausreichen, um das angehängte Baulandprogramm zeitgerecht unter Berücksichtigung der Zielwerte für die Baulandentwicklung umsetzen zu können. **Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien möglichst kurzfristig den noch zu ermittelnden konkreten Personalzuwachs mitzuteilen und notwendige Beschlüsse herbei zu führen.**

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt entstehen keine Kosten. Ggf. erforderliche Kosten für zusätzliches Personal, Grunderwerb, Erschließung etc. werden zu den jeweils entsprechenden Zeitpunkten in gesonderten Vorlagen zur Entscheidung vorgelegt.

### **Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0230/2017**

**Freigabe des Entwurfes zur 2. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Münster für die Öffentlichkeitsbeteiligung und das weitere Bearbeitungsverfahren**

Die Vorlage wurde vertagt.

### **Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0295/2017**

**Errichtung einer dreigruppigen Kindertageseinrichtung an der Hansestraße in Hilstrup**

Herr Niehues trug die Planungen der Verwaltung vor und beantwortete Nachfragen.

Frau Kues (CDU) bat die Verwaltung angesichts der verkehrlich günstigen Lage um Prüfung, ob eine reine U 3-KiTa am Standort geführt werden könne.

Herr Eckervogt (FDP) und Herr Geusendam-Wode (SPD) erkundigten sich nach der verkehrlichen Erschließung der KiTa. Herr Niehues antwortete, dass der Hol- und Bringeverkehr von der Hansestraße aus erfolge.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der dreigruppigen Einrichtung einer neuen Kindertageseinrichtung in Hilstrup an der Hansestraße zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet.

- 1 Gruppe für 20 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren (G1)
- 1 Gruppe für 10 Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren (G2)
- 1 Gruppe für 20 -25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren (G3)

und damit insgesamt 50 – 55 Plätze umfasst, davon 16 u3 – Plätze und 34 ü3 - Plätze.

Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben den Angeboten einer wöchentlichen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Inbetriebnahme ist, in Abhängigkeit von der diesbezüglich vorzunehmenden Trägerschreibung, noch in 2017 vorgesehen.

3. Die geeigneten Liegenschaften werden vom Investor als Kindertageseinrichtung hergerichtet und an den Träger zu den üblichen Mietkonditionen nach KiBiz vermietet. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.  
Die Trägerschaft für die Einrichtung wird zum Sommer 2017 ausgeschrieben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Bedarf besteht, die Kita in das Programm „ExtraZeit“ zu integrieren, um so den Eltern die Möglichkeit zu geben, flexible Öffnungszeiten der Kita wahrzunehmen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen sind Finanzmittel für die Ausstattung in Höhe von maximal 180.000 € erforderlich. Für die Ausstattung werden Bundesmittel im Rahmen des ü3-Ausbaus beantragt. Ob in diesem Zusammenhang noch Restmittel aus dem Bundesprogramm für den u3-Ausbau beantragt werden können, wird ebenfalls geprüft und ggf. beantragt.

Ab dem Jahr 2018 fallen p.a. zusätzlich 569.600 € Betriebskostenzuschüsse an. Der städtische Zuschuss reduziert sich, um den bei der Vergabe der Trägerschaft festgesetzten Trägeranteil. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 205.100 € und Elternbeiträge von voraussichtlich 68.400 € gegenüber.

## III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

<b>Teilfinanzplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch. z. Ausbau KiTa-Betr.	2017	180.000	Zuschuss an Träger
Summe aller Auszahlungen/Saldo				180.000	

<b>Teilergebnisplan</b>					
	<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Haush.- jahr</b>	<b>Betrag €</b>	<b>Bemerkungen</b>
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2018ff.	205.100	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2018ff.	68.400	Elternbeiträge (Kita)
Zeile	15	Transferaufwendungen	2018ff.	569.600	Betriebskostenzuschüsse*

\*maximale Zuschüsse in Abhängigkeit von der bedarfsgerechten Rahmenstruktur

Die Höhe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist von der Einkommenssituation der Eltern abhängig, deren Kinder zukünftig die Kita besuchen werden. Der o.g. Wert ist insoweit Ergebnis einer prognostischen Kalkulation.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden in den jeweiligen Haushaltplanentwürfen bei der o.g. Produktgruppe angemeldet. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit diesem Beschluss eine haushaltmäßige Belastung der kommenden Jahre noch vor den eigentlichen Etatberatungen für die Jahre 2018ff erfolgt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung  
V/0307/2017**

**Gewährung eines städtischen Zuschusses für die  
Anschaffung von Sportstättenpflegegeräten  
hier: Antrag des TuS Hiltrup 1930 e.  
V./Anschaffung eines Rasenmähers**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:



**Beschlussvorschlag:**

## I. Sachentscheidung:

Dem TUS Hiltrup 1930 e. V. wird für die Beschaffung eines Rasenmähers ein 50 %iger städtischer Zuschuss von 634,87 € gewährt:

## II. Finanzielle Auswirkungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2017	-
Zeile	15	Transferaufwendungen	-	634,87

**Punkt 6.6 der Tagesordnung  
V/0319/2017**

**68. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch**  
**1. Beschluss zur Änderung**  
**2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

## I. Sachentscheidung:

1. Der Flächennutzungsplan (FNP) ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) im Stadtbezirk Münster-Hiltrup im Stadtteil Amelsbüren im Bereich Nordwestlich Am Dornbusch zu ändern (68. Änderung des FNP).
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung den Entwurf der 68. Änderung des Flächennutzungsplans gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auslegen wird.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

**Punkt 6.7 der Tagesordnung  
V/0324/2017**

**Die Zukunft der Wasserversorgung in Münster -  
Neustrukturierung der Wasserversorgung (DIPOL)**

Herr Kracht und Herr Pollok von den Stadtwerken Münster erläuterten die Inhalte der Vorlage und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlags zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag:**

## I. Sachentscheidung:

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Beschlüsse zu fassen:

Dem Konzept zur Neustrukturierung der Wasserversorgung („DIPOL“) wird zugestimmt:

- Zwei Wasserwerke mit Erweiterungspotenzial (Hornheide, Hohe Ward) werden umfassend technisch erneuert und ausgebaut. Die Investitionskosten hierfür betragen rund 24 Mio. €.
- Zwei Wasserwerke ohne Erweiterungspotenzial (Geist, Kinderhaus) werden geschlossen.
- Der gemäß hydrogeologischem Gutachten vom 01.02.2017 (Anlage 4) von einem Wiederanstieg des Grundwasserspiegels aufgrund der Schließung des Wasserwerks Geist betroffene heutige Gebäudebestand wird so lange wie notwendig vor den Folgen des Grundwasseranstiegs geschützt. Dazu wird gemäß den Empfehlungen des hydrogeologischen Gutachtens ein Wasserhaltungsbetrieb eingerichtet. Die Kosten von ca. 100.000 € p.a. werden als Teil der Kosten des Betriebes und der Instandhaltung der Wasserwerke bei der Ermittlung der Wasserpreise berücksichtigt. Bei Bau- und/oder Änderungsanträgen für Neubauten bzw. Erweiterungen werden gezielte Hinweise auf den zu beachtenden Grundwasserstand an die potenziellen verantwortlichen Bauherren zum Schutz der betroffenen Bauwerke gegeben.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Punkt 6.8 der Tagesordnung  
V/0338/2017**

**Stadhalle Hiltrup, weiteres Vorgehen; Ratsanträge  
SPD A-R/0022/2016  
sowie CDU und Bündnis 90 / Die Grünen / GAL A-  
R-0058/2016**

Herr Tschöpe wies darauf hin, dass die Vorlage in engem Zusammenhang zur Vorlage der Schulverwaltung (Machbarkeitsstudien städtische Schulen) stehe. Diese werde erst in der nächsten Kette beraten. Insoweit könnten zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen hinsichtlich künftiger schulischer Raumbedarfe getroffen werden.

Herr Geusendam-Wode (SPD) und Frau Philipp (DIE LINKE) baten die Verwaltung, einen zeitlichen Horizont bis zur Realisierung der Bürgerhalle zu benennen. Für die vielen großen Vereine und die weiterführenden Schulen Hiltrups sei es nicht zumutbar, für ihre Veranstaltungen künftig keine geeigneten Räume zur Verfügung zu haben. Vor dem Hintergrund der Unsicherheit der weiteren Entwicklung der städtischen Finanzen wurde beantragt, Satz 4 des Beschlusspunktes 5 wie folgt zu ändern:

*Auch für den Hallenbetrieb ist die Nutzungsfähigkeit zu erhalten.*

Herr Tüns wies darauf hin, dass die Erhaltung des Hallenbetriebs in enger Zusammenarbeit der städtischen Fachämter auch künftig sichergestellt werden müsse, da vertragliche Bindungen (gerade im Tagungsbereich) weit in die Zukunft (bis zu einem Jahr im Voraus) eingegangen werden.

Herr Schmidt ließ über den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Änderungsantrages abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Einbindung des MCC Halle Münsterland, ein Konzept für eine inhaltliche Ausrichtung einer künftigen, bedarfsgerechten Bürgerhalle mit einer Saalfläche von 700 m<sup>2</sup> nebst Bühne und entsprechenden Nebenräumen auf dem heutigen Grundstück der Stadthalle Hiltrup zu erstellen und ein daraus abgeleitetes Raumprogramm zu entwickeln. Dabei sind die Erkenntnisse der Vorlage V/0856/2015 „Sachstandsbericht: Weiterer Umgang mit dem Gebäude der Stadthalle Hiltrup“ zu berücksichtigen.
- 2) Es wird - aufgrund der weiteren dringenden schulischen Nutzungsbedarfe (Unterrichtsräume und Mensa) von Teilbereichen der Stadthalle Hiltrup - zur Kenntnis genommen, dass ein Neubau einer Bürgerhalle Hiltrup und die Machbarkeitsstudie für eine Erhöhung der Zugänglichkeit der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup im Schulzentrum Hiltrup eine starke Wechselwirkung und somit einen gemeinsamen Planungshorizont haben.
- 3) Die vom Rat beschlossene Machbarkeitsstudie für die Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup erfolgt auf Basis der Vorlage V/0420/2016/1.Erg.: „Handlungsbedarf zur Erweiterung von Schulgebäuden auf Grund der demografischen Entwicklung und der Beschulung von Flüchtlingskindern bis 2020/2021“ für insgesamt 26 Schulstandorte. Mit der parallel im Beratungsgang befindlichen Vorlage V/0328/2017 „Fortschreibung der Handlungsbedarfe zur Erweiterung von Schulgebäuden aufgrund der demografischen Entwicklung bis zum Schuljahr 2025/2026 auf Basis der Vorlage V/0420/2016/1“ wird ein erster Zwischenstand sowie ein Ausblick auf den weiteren Prozess gegeben. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Machbarkeitsstudie für die Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2017 abgeschlossen sein wird.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der schulischen Raumbedarfe und dem Raumprogramm einer künftigen Bürgerhalle eine gemeinsame Planung durchzuführen und – nach den Nutzungen Schule und Bürgerhalle – differenzierte Kosten zu ermitteln.
- 5) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die auf mittelfristige Sicht weiterhin erforderliche Nutzung des multifunktional genutzten Objektes der Stadthalle Hiltrup aufgrund des Zustandes des Gebäudes und der technischen Einrichtungen mit Risiken verbunden sein wird.  
 Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird das Objekt - zur Aufrechterhaltung der aktuellen Nutzung - mit minimalen Reparaturmaßnahmen betriebsbereit gehalten.  
 Die Räumlichkeiten, die derzeit für Schul- und Büro Zwecke benutzt werden, können aus technischer Sicht auf absehbare Zeit mit vertretbarem Aufwand weiter genutzt werden. ~~Für den Hallenbetrieb kann dies nur bedingt bzw. nicht sichergestellt werden.~~ **Auch für den Hallenbetrieb ist die Nutzungsfähigkeit zu erhalten.**
- 6) Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für einen Betrieb der künftigen Bürgerhalle durch das MCC Halle Münsterland zu klären. Beim Betrieb durch das MCC Halle Münsterland sind die Interessen der Vereine und Verbände in Hiltrup zu berücksichtigen.

- 7) Die Anträge an den Rat der Stadt Münster
- A-R/0022/2016 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster „Ein neues Stadtteilzentrum für Hilstrup“ vom 03.05.2016 (Anlage 1) und
  - A-R/0058/2016 der Bündnis90/Die Grünen / GAL Ratsfraktion Münster und der CDU Ratsfraktion Münster „Modern und bürgerfreundlich – Eine neue Bürgerhalle für Hilstrup“ vom 05.12.2016 (Anlage 2) sind hiermit erledigt.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Vorschläge u. Anregungen / Anträge</b>
---------------------------------	---

<b>Punkt 7.1 der Tagesordnung A-H/0009/2016</b>	<b>Änderungsantrag / Ergänzung zum Antrag vom 30.05.2016 Bebauungsplan Nimrodweg / Zur Vogelstange (Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2016)</b>
---	---

s. dazu unter TOP 4.2

<b>Punkt 7.2 der Tagesordnung A-H/0015/2016</b>	<b>Mehr Spielraum für Kinder - Eine Seilbahn für das Neubaugebiet Davertstraße (Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2016)</b>
---	---

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

<b>Punkt 7.3 der Tagesordnung A-H/0011/2016</b>	<b>Streckenführung der Buslinie 18 anpassen (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2016)</b>
---	--

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

<b>Punkt 7.4 der Tagesordnung A-H/0004/2017</b>	<b>Spielplatz Kirchfeld erhalten (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2017)</b>
---	---

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Herr Schmidt ließ über die zur Sitzung vorgelegte, ergänzende Anregung an den Rat abstimmen. Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat zu empfehlen:

*Der Spielplatz an der Straße Kirchfeld wird nicht aufgegeben, sondern erhalten.*

<b>Punkt 7.5 der Tagesordnung A-H/0006/2017</b>	<b>Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume an der Johannes Gutenberg Realschule Hilstrup (Antrag der CDU-Fraktion vom 06.02.2017)</b>
---	---

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung zur Sitzung vor.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung  
A-H/0008/2017**

**Fahrradabstellanlage und Parkplätze am Bahnhof  
Hiltrup (Ostseite) jetzt bedarfsgerecht planen  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 27.02.2017)**

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung  
A-H/0010/2017**

**Einrichtung einer Wegebeleuchtung von der West-  
falenstraße zum Centro Espanol  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 27.03.2017)**

s. dazu unter TOP 5.3

**Punkt 8 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

**Wartezeiten bei der Ausländerbehörde**

Frau Bühl (CDU) bat die Verwaltung um zeitnahe Verbesserung des Verfahrens der Bearbeitung von Anliegen bei der Ausländerbehörde. Aktuell sei es so, dass die Wartezeiten dort über vier Stunden betragen, weshalb einige Kunden bereits ab 5 Uhr morgens vor Ort sind. Häufig seien auch Sozialarbeiter als Begleitpersonen von diesen Wartezeiten betroffen. Dies sei im Interesse aller Beteiligten nicht zu akzeptieren.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.50 Uhr

gez.  
Joachim Schmidt  
Vorsitz

gez.  
Dieter Tüns  
Schriftführung